

Statistik über Pensionsfonds

August Götzfried

"Pensionsfonds in Europa - Ein neues europäisches Gewerbe entsteht"

Teil II

Der vorliegende Bericht enthält Angaben zu finanziellen Kennzahlen von Pensionsfonds. Damit wird der erste Bericht fortgesetzt, in dem es um die Anzahl der Pensionsfonds sowie ihrer Beschäftigten und ihrer Mitglieder ging.

+ Da die Situation der Pensionsfonds in den Mitgliedstaaten bisher noch von großer Heterogenität gekennzeichnet ist, ist ein Vergleich kaum möglich.

BEITRÄGE UND ANDERE FINANZIELLE KENNZAHLEN SELBSTÄNDIGER PENSIONS-FONDS

Tabelle 1: Gewinn- und Verlustrechnung der selbstständigen Pensionsfonds, 1997 (Mio ECU)

	Pensions-beiträge insgesamt	Erträge aus Kapital-anlagen	Sonstige Erträge	Gesamte Zahlungen für Pensionen	Veränderung der technischen Bruttoreückstellungen	Betriebsaufwendungen insgesamt
EU-15						
EUR-11						
B	:	:	:	:	:	:
DK	65	631	4	272	102	4
D	15 639	9 514	733	21 747	11 989	601
EL	:	:	:	:	:	:
E	3 567	2 348	243	1 070	4 515	357
F	-	-	-	-	-	-
IRL	:	:	:	:	:	:
I	1 237	:	:	612	:	:
L	:	:	:	:	:	:
NL	8 499	39 398	1 996	10 738	21 961 ¹	4 493
A	736	262	5	108	:	15 ³
P	:	:	:	:	:	:
FIN	-	-	-	-	-	-
S	345	:	:	:	:	:
UK	19 400	90 231	487	38 747	163 216	2 626
IS	326	325	3	154	:	13
N	867	791	14	353	971	29
CH	21 132	9 369	16 979	17 490	0	0

(¹) Netto der Rückversicherung.

(²) Nur Veranlagungserträge der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft.

(³) Pensionsfonds - Aktiengesellschaften.

Quelle: Eurostat.

Die höchsten Beiträge in absoluten Zahlen werden in der Schweiz, im Vereinigten Königreich und in Deutschland erhoben, gefolgt von den Niederlanden, Spanien und Italien. Die Beiträge pro erwerbstätigem Mitglied sind in der Schweiz am höchsten (6 714 ECU), gefolgt von Dänemark (4 612 ECU), Österreich (4 591 ECU), Norwegen (3 995 ECU), Island (2 344 ECU), den Niederlanden (1 845 ECU), Spanien (1 495 ECU) und Italien (1 385 ECU). Die Höhe dieser Beträge wird ganz eindeutig vom Einkommensniveau und vom Grad des Entwicklungsstandes der Pensionsfonds im jeweiligen Mitgliedstaat beeinflusst.

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 15/1999

Inhalt

BEITRÄGE UND ANDERE FINANZIELLE KENNZAHLEN SELBSTÄNDIGER PENSIONS-FONDS..... 1

KAPITALANLAGEN SELBSTÄNDIGER PENSIONS-FONDS..... 3

SCHLUSSFOLGERUNG 5



Manuskript abgeschlossen: 17.05.1999
ISSN 1561-4832
Katalognummer: CA-NP-99-015-DE-I

Die Kapitalertragsquote der Pensionsbeiträge variiert erheblich. In Island und Norwegen beträgt sie 1 zu 1, in Deutschland, Spanien, Österreich und der Schweiz ist sie niedriger. In einigen Ländern ist der Kapitalertrag weit höher als die Beiträge, in Dänemark beispielsweise fast 10mal so hoch und in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich fast 5mal so hoch. Das weist darauf hin, daß die nationalen Pensionsfonds in diesen Ländern schon ziemlich weit entwickelt sind.

Die Versorgungsleistungen pro Rentner sind in der Schweiz am höchsten (27 028 ECU), gefolgt von Dänemark (24 064 ECU), Spanien (19 091 ECU), Norwegen (8 204 ECU), Italien (6 822 ECU), Österreich (6 492 ECU), den Niederlanden (5 770 ECU) und Island (3 752 ECU). In den Niederlanden ist eine Doppelzäh-

lung von Personen (Individuen) möglich, für andere Länder allerdings sind keine Daten verfügbar.

In 4 Mitgliedstaaten sind die Versorgungsleistungen höher als die Beiträge: in Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich mit den Quoten 4,2 bzw. 1,4, 1,3 und 1,9. In anderen Mitgliedstaaten werden die Leistungen bisher noch von den Beiträgen gedeckt. In Österreich machen sie 15% der Beiträge aus, in Spanien 30% und in Norwegen um die 40%. In Italien und in Island erreichen sie fast 50% der Beiträge, während sie in der Schweiz bereits mehr als 80% betragen. Diese Quoten hängen u.a. von den Berechnungsformeln ab, die auf europäischer Ebene nicht harmonisiert sind, und vom Entwicklungsstand der nationalen Rentensysteme.

Tabelle 2: Aufgliederung der Beiträge der selbstständige Pensionsfonds, 1997

(Mio ECU)

Pensionsbeiträge insgesamt	Pensionsbeiträge von Mitgliedern	Pensionsbeiträge von Arbeitgebern	Erträge aus Übertragungen	Sonstige Pensionsbeiträge	Pensionsbeiträge von Systemen mit vorbestimmten Leistungen	Pensionsbeiträge von Systemen mit vorbestimmten Beiträgen	Pensionsbeiträge von hybriden Systemen
EU-15							
EUR-11							
B	:	:	:	:	:	:	:
DK	65	10	55	1	0	:	:
D	15 639	:	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:	:	:
E	3 567	2 446	439	681	1	81	3 229
F	-	-	-	-	-	-	-
IRL	:	:	:	:	:	:	:
I	1 237	432	697	:	108	430	807
L	:	:	:	:	:	:	:
NL	8 499	1 793	5 883	822	0	: ¹	:
A	736	:	:	:	:	:	:
P	:	:	:	:	:	:	:
FIN	-	-	-	-	-	-	-
S	345	:	:	:	:	:	:
UK	19 400	5 818	11 124	2 593	-134	:	:
IS	326	112	214	0	0	105	222
N	867	53	383	416	14	:	:
CH	21 132	5 559	10 051	5 257	265	0	0

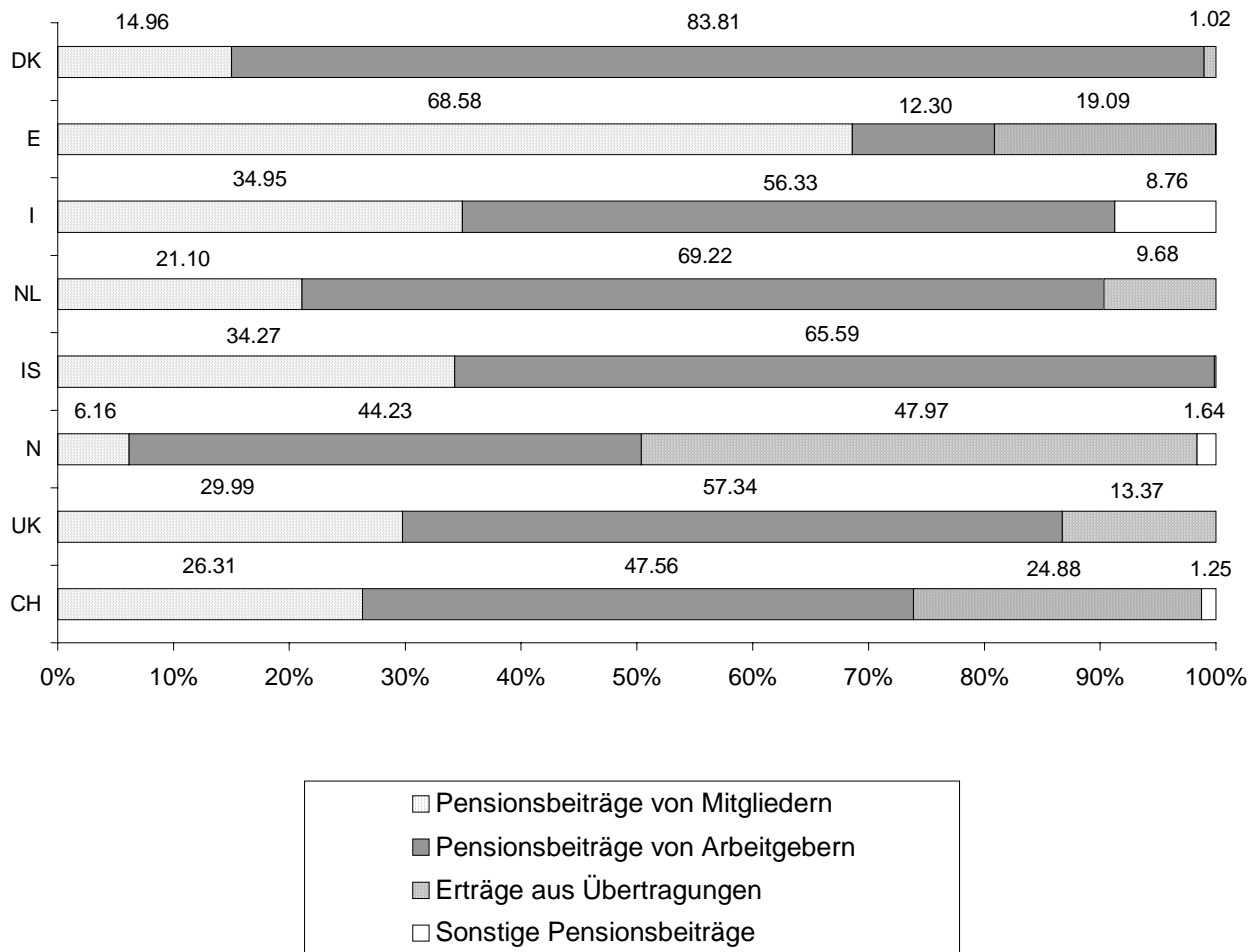
(¹) 99.6% der Pensionssysteme sind vom Typ der vorbestimmten Leistungen (gemäß der Anzahl der Teilnehmer).

Quelle: Eurostat.

In den meisten Mitgliedstaaten zahlen die Arbeitgeber einen Großteil der Beiträge zu den Pensionsfonds. Ihr Anteil reicht von 44% in Norwegen bis 84% in Dänemark. Eine Ausnahme ist Spanien, wo nur 12% der gesamten Beiträge vom Arbeitgeber und 69% von Mitglie-

dern stammen. In Spanien, der Schweiz und Norwegen machen eingehende Transferzahlungen 19%, 25% bzw. 48% der Gesamtbeiträge aus. Das läßt auf eine beträchtliche Arbeitskräftemobilität zwischen den Arbeitgebern schließen.

**Abbildung 1: Aufgliederung der Beiträge der selbstständigen Pensionsfonds
in % der Gesamtsumme, 1997**



Quelle: Eurostat.

KAPITALANLAGEN SELBSTÄNDIGER PENSIONS FONDS

Da erwartet wird, daß sich die Zusatzversorgungssysteme, aufgrund der von den Mitgliedsstaaten eingeführten Maßnahmen zur Senkung der staatlichen Kosten einer Bevölkerungsalterung, kurz- und mittelfristig weiterentwickeln werden, ist auch mit einer Zunahme des Anlagevolumens von Pensionsfonds zu rechnen. Bei der Reform der nationalen Zusatzversorgungssysteme kommt es vor allem darauf an, die Erträge aus diesen Anlagen zu steigern, weil das dazu beitragen wird, die Kosten der Altersversorgung und der Beschäf-

tigung insgesamt zu senken. Die Struktur der Anlagen dürfte sich ebenfalls verändern, wenn die Politik der EU für mehr Flexibilität in den Anlagemöglichkeiten sorgt und Auslandsanlagen erleichtert. Dadurch und durch die einheitliche europäische Währung wird es zu vermehrten Auslandsanlagen kommen. In der Folge wird sich der Kapitalmarkt in der Europäischen Union beleben, was sowohl der Schaffung von Arbeitsplätzen als auch der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der EU zugute kommt.

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN

Tabelle 3: Aufgliederung der Kapitalanlagen der selbstständigen Pensionsfonds, 1997

	Grund- stücke und Bauten	Kapital- anlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Aktien und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere	Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren	Schuld- verschreib- ungen und andere fest- verzinsliche Wert- papiere	Anteile an gemein- schaftlichen Kapital- anlagen	Andere Kapital- anlagen	Gesamt- summe der Kapital- anlagen
	%	%	%	%	%	%	%	Mio ECU
EU-15								
EUR-11								
B	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	5.33	1.67	19.10	0.00	69.05	0.00	4.86	4 840
D	:	:	:	:	:	:	:	105 158
EL	:	:	:	:	:	:	:	:
E	0.51	:	14.73	1.34	75.28	:	8.14	19 538
F	-	-	-	-	-	-	-	-
IRL ¹	5.95	: ²	58.55	: ²	26.54	: ²	8.95	34 464
I	14.11	2.42	2.13	:	51.90	:	29.45	11 756
L	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	5.26 ³	0.05 ⁴	37.82	:	29.51 ⁵	:	27.37 ⁶	352 311
A ⁷	0.68	:	1.46	86.65	6.71	:	4.49	2 995
P	:	:	:	:	:	:	:	:
FIN	-	-	-	-	-	-	-	-
S	5.15	:	24.92	:	51.98	:	17.96	5 917
UK	3.84	-	70.50	4.00	16.42	2.12	3.12	909 459
IS	0.18	:	10.92	3.87	84.10	:	0.93	4 305
N	2.71	-	19.60	:	64.89	-	12.79	9 322
CH	16.57	0.00	18.54	0.00	30.64	12.93	21.32	182 740

(¹) Quelle: Irische Gesellschaft der Pensionsfonds, 1997 Kapitalanlagenumfrage.

(²) Nicht separat identifiziert.

(³) Berechnung nach dem Besteuerungswert.

(⁴) Marktwert so weit wie möglich (Ausleihungen an verbundenen Unternehmen z.B. sind gemäß dem Nominalwert/Rückzahlungskurs bewertet).

(⁵) Marktwert.

(⁶) Einschließlich Hypothekendarlehen und andere Langzeitausleihungen, welche beide gemäß dem Nominalwert/Rückzahlungskurs bewertet sind.

(⁷) Nur Anlagevermögen der Veranlagungs- und Risikogemeinschaft.

Quelle: Eurostat.

In den meisten Ländern werden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere bevorzugt. Ihr Anteil an den Gesamtanlagen reicht bis zu 84% in Island. Im Vereinigten Königreich, in Irland und den Niederlanden werden überwiegend, nämlich zu 71%, 59% bzw. 38% Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erworben. In Österreich liegt das Schwergewicht der Anlagen auf Anteile an Organismen für ge-

meinsame Anlagen in Wertpapieren mit 87% der Gesamtanlagen. Die Schweiz hat sicherlich den am besten verarbeiteten Anlage-Portefeuilles, wobei Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 30% ausmachen. Die Schweiz ist zudem das Land, das den größten Anteil, nämlich 17% der Gesamtanlagen, in Grundstücke und Bauten investiert.

GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DER KAPITALANLAGEN

Bisher liegen kaum Daten zur geografischen Verteilung der Anlagen vor. Die irischen Pensionsfonds erwerben nur 45,53% ihrer Aktien im Inland, 17,5% in den USA, 15,46% im Vereinigten Königreich, 13,29% im übrigen Europa und 7,44% im Pazifischen Raum. Die selbstän-

digen Pensionsfonds in Spanien legen bereits 4,7% ihres Anlageportefeuilles in anderen Ländern der Eurozone und 0,4% in anderen Ländern des EWR an. Wenn die EU-Politik einen größeren Handlungsspielraum für Kapitalanlagen schafft, ist davon auszugehen, daß es in vermehrtem Umfang zu Auslandsanlagen kommen wird. Dann werden hierzu sicherlich auch mehr Daten zur Verfügung stehen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Dem ersten Bericht über Pensionsfonds zur Zusatzversorgung sollen weitere Berichte folgen, die sich auf die jährliche Statistik der EU über Pensionsfonds stützen werden. Eurostat will die Erhebung von Unternehmens-

statistiken über Pensionsfonds auf jährlicher Basis fortsetzen. Weitere Analysen für 1998 werden deshalb im Frühjahr 2000 veröffentlicht.

ECU WECHSELKURSE. Jährlicher Durchschnitt. 1 ECU =

	B	DK	D	EL	E	F	IRL	I	L
1997	40.5332	7.48361	1.96438	309.355	165.887	6.61260	0.747516	1929.30	40.5332
	NL	A	P	FIN	S	UK	IS	N	CH
1997	2.21081	13.8240	198.589	5.88064	8.65117	0.692304	80.4391	8.01861	1.64400

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Diese Ausgabe von "Statistik kurzgefaßt" wurde auf der Basis der Ergebnisse einer ersten freiwilligen Datenerhebung in allen Ländern des EWR und der Schweiz erarbeitet. Ihre Grundlagen sind noch nicht harmonisiert, weil es bisher keine EU-Vorschriften zur Rechnungslegung in Pensionsfonds und zu Unternehmensstatistiken

über Pensionsfonds gibt. Eine bessere Qualität und eine Harmonisierung werden aber für die Zukunft erwartet, wenn die Statistik über Pensionsfonds in die Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik einbezogen wird.

In dieser Veröffentlichung werden verwendet:

das Zeichen - für "nicht vorhanden",	das Zeichen : für "nicht verfügbar".
--------------------------------------	--------------------------------------

Anmerkung:

Im Rahmen der strukturellen Unternehmensstatistik von Eurostat, sind die "Pensionsbeiträge insgesamt" gleichbedeutend mit dem "Umsatz".

F:

In Frankreich werden Berufsrenten bisher nur von Lebensversicherungsunternehmen gezahlt, die eine solche "Kapitalisierung" oder auch "Berufsrenten" anbieten. Gesetze sind in Vorbereitung, um den Markt für Pensionsfonds zu öffnen. Mit ihrer Annahme ist jedoch noch nicht so bald zu rechnen.

EL:

Es liegen keine Daten vor, da die privaten Pensionsfonds in Griechenland keiner Aufsicht unterliegen.

IRL:

Die Aufschlüsselung der Kapitalanlagen nach Ländern ist nur für Aktien möglich. Quelle: Irische Gesellschaft der Pensionsfonds, 1997 Kapitalanlagenumfrage.

IT:

Die meisten Daten beziehen sich auf 1996.

Die Zahlen für selbständige Pensionsfonds beziehen sich auf 536 Systeme von 623 Pensionsfonds: selbständige Versorgungssysteme (471 von 558, Daten für 1996), berufliche Altersversorgung (4 Systeme, Daten für Ende 1998), offene Pensionsfonds - fondi pensione aperti (61 Fonds, Daten für Ende 1998).

Die Daten für nicht selbständige Pensionsfonds betreffen nur 41 Einrichtungen in Unternehmen außerhalb des Finanzsektors von insgesamt 216 nicht selbständigen Pensionsfonds (Daten für 1996).

L:

In Luxemburg ist bisher nur ein Pensionsfonds registriert. Seine Daten sind vertraulich und wurden deshalb nicht vorgelegt.

A:

Die gesetzliche Form der Pensionsfonds in Österreich sind Kommanditgesellschaften auf Aktien, die die Ansprüche der Mitglieder (Beitragszahler und Leistungsempfänger) von Pensionssystemen abwickeln (Veranlagungs- und Risikogemeinschaft). Deshalb gibt es eigene Rechnungslegungen für die Kommanditgesellschaften auf Aktien (Gewinn- und Verlustrechnung) und für jedes Pensionssystem (Sonderbericht). Die Daten wurden für beide getrennt vorgelegt, da eine Zusammenfassung zu Fehlinterpretationen der Ergebnisse führen würde. Soweit nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die veröffentlichten Daten auf die Pensionssysteme.

S:

Die vorgelegten Daten beziehen sich nur auf "Friendly societies" (Unterstützungskassen). Es gibt auch das System der Bilanzrückstellung in Schweden, doch dazu liegen noch keine Angaben vor. Die meisten Pensionssysteme werden von Lebensversicherungsunternehmen getragen (3 400 Mio. ECU). Vorgelegt wurden nur Daten zu 10 der größten Pensionsfonds. Sie stehen für etwa 99% aller Fonds.

UK:

Im Vereinigten Königreich gibt es drei Formen von betrieblicher Altersversorgung: selbstverwaltete und teilversicherte Pensionssysteme, die als selbständig anzusehen sind, sowie Versicherungssysteme, die als nicht selbständig gelten. Von etwa 156 000 Pensionssystemen (11,5 Mio. Mitglieder) sind mehr als 28 674 eigenständig. Die genaue Zahl ist nicht bekannt. Nach bisher vorliegenden Informationen des Unternehmerverbandes und Daten des ONS gibt es nicht weniger als 2 250 Pensionsfonds, von denen mindestens 900 selbständig sind. Genaue Zahlen sind aber auch hierzu nicht erhältlich.

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt zum Marktwert.

CH:

Alle Daten aus der Schweiz beziehen sich auf das Jahr 1996.

➤ QUELLEN

Land:	Quelle:
B	Institut National de Statistique / Office de Contrôle des Assurances
DK	Danmarks Statistik / Finanstilsynet
D	Statistisches Bundesamt / Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen
EL	National Statistical Service of Greece / Ministry of Development - Direction of Insurance Undertaking
E	Instituto Nacional de Estadística / Dirección General de Seguros
F	Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques / Commission de Contrôle des Assurances
IRL	Central Statistics Office / Department of Enterprise and Employment
I	Istituto Nazionale di Statistica / Istituto per la vigilanza sulle assicurazioni private e di interesse collettivo / Commissione di Vigilanza sui Fondi Pensione
L	Service Central de la Statistique et des Etudes Economiques / Commissariat aux Assurances
NL	Centraal Bureau voor de Statistiek / Verzekeringskamer
A	Österreichisches Statistisches Zentralamt / Bundesministerium für Finanzen
P	Instituto Nacional de Estatística / Instituto de Seguros de Portugal
FIN	Statistics Finland / Ministry of Social Affairs and Health
S	Statistics Sweden / Finansinspektionen
UK	Office for National Statistics / H.M. Treasury
IS	Statistical Bureau of Iceland / Financial Supervisory Authority
N	Statistik Sentralbyrå / Kredittilsynet
CH	Bundesamt für Statistik / Federal Office of Private Insurance

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 4
Bereich: SBS / PENSION

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: siba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjroy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

August Götzfried, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel: (352) 4301 34432, Fax: (352) 4301 32600,
 E-mail: august.goetzfried@eurostat.cec.be, Anne-Elisabeth Petit
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.